

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Friedr. Birnbauer**, hohe Straße Nr. 18.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Gottlieb Wipisch**, Königsplatz Nr. 16.

Sonnabend den 1. Februar Schlachtfest bei **J. A. Jahn**,  
Preussengäßchen Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst  
ein **G. Seifler** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst  
einladet **J. S. Beck**, Reutirhof Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei  
**J. S. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute von 9 Uhr an Speckluchen bei  
**W. Quasdorf**, Pilsener Straße Nr. 15.

## Verloren!

Ein kleines Buch, worin größtentheils kaufmännische No-  
tizen in hebräischer Sprache eingetragen. Gegen Belohnung bittet  
man den Finder dasselbe abzugeben bei **S. S. Haberer Wwe.**

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Geld-  
beutel, welcher außer ihrem Lohn 7 Thlr. und einige Groschen nebst  
einem Commodenschlüssel enthielt, vom Poststalle bis in die Nähe  
der Königsstraße. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, den-  
selben gegen gute Belohnung abzugeben Poststall Nr. 11, im Hofe  
links 1 Treppe.

Beim letzten Scharfschützen-Ball ist ein noch ziemlich neuer  
schwarzseidener Hut mit schwarzem Futter (innerhalb des  
Hutes auf der Vorderseite mit zwei kleinen weißen Flecken) ab-  
handen gekommen. Der Inhaber desselben wird höflichst gebeten,  
die Abgabe Lauchaer Straße Nr. 19, rechts parterre, bewirken zu  
lassen.

Der Finder von 2 Secretärschlüsseln an einem Ring erhält eine  
Belohnung bei **Raphahn & Co.**, Markt Nr. 5.

Verlaufen hat sich am 29. Nachmittags ein kleiner weißer  
Spitz. Wer solchen bayerischer Platz Nr. 5 im Hintergebäude  
zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Wachtelhund, weiß mit braunem Behänge und einem brau-  
nen Fleck an der Ruthe, hat sich seit Sonntag Mittag verlaufen.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 41 in der Restau-  
ration.

Verlaufen hat sich den 26. d. M. ein schwarzer Pudel, auf  
den Namen Moto hörend. Wer denselben Frankfurter Straße  
Nr. 57 parterre zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Mehrere Berdreyer Banquierhäuser haben mich mit der  
Auszahlung ihrer am Ende dieses fälligen Tratten beauftragt, be-  
merkten aber dabei, daß ein Theil jener Tratten ursprünglich bei  
Herrn Bodel domicilirt waren; sollte daher Herr Bodel die  
Zahlung eines solchen Domicils am Verfalltage verweigern, so  
ersuche ich die Tratte ohne Protestaufnahme bei mir vorzeigen zu  
wollen. Leipzig den 29. Januar 1851. **S. Fränkel sen.**

Accepte auf Herren **Liebmann & Scheermesser**  
aus Brody per 31. Januar sind zu präsen-  
tiren bei **Hermann Samson.**

Den Aufsatz im gestrigen Anzeiger ein „unerhörter Fall“ an-  
langend, finde ich mich zu einer näheren Erklärung hierüber durch-  
aus nicht veranlaßt, da derselbe ohne Unterschrift ist; erfolgt diese,  
dann bin ich zur Ehre meines Hauses zu jeder weiteren Erklärung  
bereit. Dresden, den 29. Januar 1851.

**J. S. Dorn**, Hotel de France.

## Für Vorhings Waisen.

Wohl alle Bühnen Deutschlands werden der armen Familie  
Vorhings eine Benefizvorstellung widmen! wird das Leipziger Theater,  
wo der Berewigte als Mime und Componist wirkte, zurückbleiben!?  
Herr Wirsing hat sich bis jetzt nicht gerührt, Du aber, hoch-  
herziges Leipziger Publicum, dessen Herz bei jeder Thräne schuld-  
loser Unglücklicher warm wird, bringe darauf, und werde nicht  
müde, Leipzig muß den Verwaisten die Schuld abtragen, die dem  
Berewigten, dessen himmlische Klänge jedes Ohr entzückten, gebührte.  
Eine Benefizvorstellung des herrlichen „Caar und Zimmermann“.

besonders wenn der traute Freund des Verklärten, Herr Berthold,  
noch einmal die Rolle „des Bürgermeisters“ übernehme, würde  
im Sinne Aller sein, und nicht allein einen genussreichen Abend  
bereiten, sondern auch dem ersten Zwecke dienen, dem es gilt: die  
kummervollen Tage erhellten, welche den Waisen unseres Vorhings  
bevorstehen! **A - B.**

Der Madame **Auguste Köhrig** gratulirt zu ihrem heutigen  
Wiegensfeste **P-----e S--f.**

**Pauline** in R..... S....., es erwartet Dich heute Abend  
punct 1/27 Uhr am bewussten Thore  
Dein Freund vom Maskenball.

Centralhalle. Ich habe das Tagesblatt erst den 2. Tag gelesen,  
und ersuche Sie daher, wenn es Ihnen irgend möglich ist, mich  
heute Abend 1/27 Uhr am verabredeten Durchgang zu erwarten.  
**Pauline.**

## Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verloosung der vom Verein der Kunst-  
freunde aus **Del Vecchio's** Kunstausstellung in Leipzig  
angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- Actie Nr. 724. Partie bei Ber, von Prevost in Bern. Hand-  
zeichnung in Goldrahmen.  
= = 390. Stürmischer Tag, von Steffan in München.  
Handzeichnung in Goldrahmen.  
= = 376. Partie bei Helgoland, von Schmidt in Berlin.  
Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 742. Der kleine Republikaner, von Wendler in Dres-  
den. Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 307. Schiffbruch, von H. Mevius in Düsseldorf.  
Aquarelle in Goldrahmen.  
= = 333. Die Täuschung, von Schreiber in Braunschweig.  
Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 531. Uferlandschaft, von Prevost in Bern. Hand-  
zeichnung in Goldrahmen.  
= = 6. Mühle im Gebirge, von E. Terebel in Berlin.  
Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 662. Eine schlafende Frau, von Horsigh in Pierre.  
Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 125. Partie am Königssee, von Hummel in Weimar.  
Handzeichnung in Goldrahmen.  
= = 469. Partie am Rhein, von Thurau in München.  
Delgemälde in Goldrahmen.  
= = 279. Die wandernde Musikantin, von Kreuz in Nürn-  
berg. Delgemälde in Goldrahmen.

Die Gewinne sind gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in  
der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Em-  
pfang zu nehmen, und liegt der Rechnungsabschluss über die jetzige,  
so wie über alle früheren Verloosungen bei dem Castellan der Aus-  
stellung zu Jedermanns Einsicht bereit.  
Leipzig am 30. Januar 1851.

Adv. **Robert Kretschmann**, req. Notar.

## Einladung.

Der Kunst- und Gewerbeverein hält Dienstag den  
1. Februar sein Stiftungsfest im Vereinslocale, Erygen-  
steins Garten Nr. 1, und sind hierzu alle seine Mitglieder, wie  
Freunde des Gewerbeswesens freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind zu erhalten bei  
Herrn Kaufmann **Vonza**, Reichstraße Nr. 52,  
= **A. Griesing**, Barfußgäßchen Nr. 5,  
= **J. Crusius**, Reichstraße Nr. 17,  
und dem Castellan **Kirsten** im Vereinslocale.

Das Directorium des Kunst- und  
Gewerbevereins.

Bei mir eingegangen und an das Hülfss-Comité zu Ober-  
wiesenthal befördert sind ferner noch: B. 5  $\pi$ , A. 3. Dresden 1  $\pi$ ,  
Raumburg C. W. und L. B. 1  $\pi$  und 1 Pack, Ungen. 15  $\pi$ , Ge-  
meinde Pölsitz bei Laucha 2  $\pi$  23  $\pi$  5  $\pi$ , J. S. B. 1  $\pi$ , ein Dienst-  
mädchen bei L. 15  $\pi$ , Julius 20  $\pi$ , D. B. 10  $\pi$ , so wie 4 Pack  
J. S. B., Hecker in Görlitz, ff 175 und Ungenannt, im Ganzen  
mit den in Nr. 21, 23 und 26 quittirten Beträgen und Effecten  
89  $\pi$  3  $\pi$  5  $\pi$  und 63 Pack, womit ich die Sammlung unter herz-  
lichem Danke an die edlen Geber schliesse. — Leipzig, 30. Jan. 1851.  
**Camillo Bernhardt**, Firma R. Seife.